

Die Emsländische Stiftung

2010

Emsländische Stiftung
**Beruf und
Familie**



zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf!

Warum eine Emsländische Stiftung für Beruf und Familie



- Viele kleine- und mittelständische Unternehmen prägen das Bild im Emsland
- Spezifische, standortbezogene, individuelle Lösungen
- Schnelle und unkomplizierte Vernetzung mit den Familienzentren – durch den Unternehmenscoach
- Unterstützung neuer Ideen und Maßnahmen damit diese Multiplikatorenwirkung haben

Emsländische Stiftung



Organe der Stiftung

Vorstand der Stiftung:

Vorsitzender:
Herr Hermann Bröring

Mitglieder des Vorstandes:

Herr Ludwig Jansen
(Jansen Brndschutzto)

Herr Ludwig Momann
(Sparkasse Emsland)

Frau Elisabeth Ostermann-Müller

Herr Jochen Zerrahn
(Meyer Werft GmbH)

Beirat der Stiftung:

Vorsitzende:
Frau Inge Hennekes
(Familienzentrum St. Vitus Freren)

Mitglieder des Beirats:

Frau Mechtild Auffahrt
Herr Hans-Günter Kaltwasser
(Sparkasse Emsland)

Herr Jörg Claus
(Erwin Müller GmbH)
Herr Reinhold Fuhrberg
(FH - Osnabrück)

Frau Elisabeth Knollenborg
(Knollenborg & Partner GbR)
Frau Astrid Uthmann-Rothkötter
(Kraftfutter GmbH)
Frau Norbert Verst
(Wirtschaftsverband Emsland)

Emsländische Stiftung 2008

41 Gründungstifter

- Büro Albers GmbH & Co. KG
- ATP Automotive Testing Papenburg GmbH
- Theo Augustin Städtereinigung GmbH
- Air System Barlage GmbH
- Bauunternehmen Bernhard Becker GmbH & Co. KG
- Georg Boll GmbH & Co. KG
- Brüggen Oberflächen- und Systemlieferant GmbH
- Jansen Brandschutzto GmbH & Co. KG
- Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG
- Conferdo GmbH & Co. KG
- Deutsche BP AG Erdölraffinerie
- ELA Container GmbH
- Erwin Müller GmbH
- EWE Aktiengesellschaft
- Ferienzentrum Schloss Dankern GmbH & Co. KG
- Gaz de France Produktion Exploration Dtl. GmbH
- Glunz AG, Meppen
- Ingenieurbüro W. Grote GmbH
- Firmengruppe Hänsch GmbH
- HAT-Fahrzeugerprobungen GmbH
- Private Kornbrennerei H. Heydt
- Hölscher Wasserbau GmbH
- H&R ChemPharm GmbH
- I.S.P. Institut für Kraft- und Schmierstoffprüfung GmbH
- Klasmann-Deilmann GmbH
- Knipper Bauzentrum GmbH & Co. KG
- Knollenborg & Partner GbR
- Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH
- Kuitert GmbH
- Löcken Bau-Service GmbH & Co. KG
- Bauunternehmung August Mainka GmbH & Co.
- Meyer Werft GmbH
- Möbel Center Berning GmbH & Co. KG
- Müller & Partner Steuerberatungsgesellschaft
- Nordland Papierfabrik
- Röchling Engineering Plastics KG
- Rothkötter Kraftfutterwerk GmbH
- Schröder Mode KG
- Sparkasse Emsland
- Überbetrieblicher Verbund Landkreis Emsland e. V.
- Beton- und Monierbau GmbH

Emsländische Stiftung 2008



Ziele der Stiftung:

1. Die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
2. Die Förderung der Chancengleichheit



„Der Beruf und die Familie stellen im Leben eines jeden Menschen das Fundament seiner Selbstverwirklichung dar.“

Emsländische Stiftung



Die Aufgaben des Unternehmenscoach sind:



- Ansprechpartnerin bei Problemen und Fragen rund um das Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“
- Kontaktperson für Unternehmen, um individuelle Lösungen für einzelne Unternehmen herauszuarbeiten
- Ideen- und Impulslieferantin für standortbezogene Anfragen oder Problemfelder in Unternehmen zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Vermittlerin / Koordinatorin zwischen Unternehmen und Betreuungseinrichtungen sowie bestehenden Verbänden, Institutionen, dem Wirtschaftsverband und dem Landkreis Emsland

Emsländische Stiftung 2008

Warum wollen Emsländische Unternehmen „neue Wege“ gehen?



- **Standortsicherung**
 - Ausgleich der Wettbewerbsnachteile und Konzentration auf die Kernfunktionen des Betriebes
- **Fachkräftemangel vorbeugen**
 - Zur Zeit größtes Arbeitsmarktthema in Deutschland
- **Höhere Zufriedenheit der Mitarbeiter und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
 - Familienfreundliche Angebote verbessern die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens und erhöhen die Mitarbeiterzufriedenheit
- **Sicherung bestehender Mitarbeiter/innen**
 - Entlastung der Arbeitnehmer durch vielfältige und qualifizierte Betreuungs- und Zusatzangebote
- **Kosteneinsparung durch Ausfälle / Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen**
 - Ein schneller Wiedereinstieg verkürzt die Elternzeit und spart Kosten
 - weniger Ausfälle durch Krankmeldung



Emsländische Stiftung 2008

Familie und Karriere! Wunsch, Vision, Wirklichkeit?



Folgende Modelle zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben Unternehmen im Emsland eingeführt:



- Flexible Arbeitszeitmodelle

- Gleitzeit – einfache aber wirkungsvolle Möglichkeit der Arbeitszeitflexibilisierung,
- Arbeitszeitkonten und Jahresarbeitszeit – Arbeitnehmer können Plusstunden sammeln und in Absprache mit dem Arbeitgeber in Freistellungszeiten umwandeln
- Teilzeit – (Gut 75% der Teilzeitbeschäftigten sind weiblich!?)
- Job-Sharing - in den meisten Fällen teilen sich zwei Teilzeitbeschäftigte einen Arbeitsplatz (Voraussetzung: die Arbeit muss nicht personenbezogen abgewickelt werden)
- Vertrauensarbeitszeit – eine junge Form der Arbeitszeitflexibilisierung. Kompletter Verzicht auf Stechuhr und Zeiterfassungssysteme. Die reine Anwesenheitspflicht spielt nur eine nachrangige Rolle. Nicht der Arbeitsaufwand sondern vielmehr die Arbeitsergebnisse zählen. Gegenseitiges Vertrauen und Eigenverantwortlichkeit bestimmen die Grundlage.
- Sonderurlaub*1 / Sabbatical*2 – beschreiben den Sachverhalt einer längeren Freistellung vom Arbeitsleben (*1 – unentgeltlich / *2 die Freistellungszeit wurde angespart)

Emsländische Stiftung

- Flexible Arbeitsorte



- Alternierende Telearbeit – Eine Form der Telearbeit bei der die Arbeitnehmerin sowohl an seinem Arbeitsplatz im Unternehmen als auch in seiner Wohnung arbeitet und zwischen beiden hin- und herwechselt.
- Home-Office – Arbeitsplätze die ausschließlich in der Wohnung des Mitarbeiters eingerichtet wurden.
- Kinderbetreuung im Unternehmen
- Umstrukturierung der Anwesenheitskultur ⇒ Kern- oder Funktionsarbeitszeit

- Arbeitsbedingungen, -abläufe und -inhalte werden optimiert

- Teamentwicklung – Teamarbeit führt zu mehr Flexibilität und setzt Ressourcen frei
- Organisationsoptimierung – Produktionsabläufe, Arbeitsstrukturen und Prozesse werden regelmäßig überprüft und neu geplant bzw. angepasst

Emsländische Stiftung

10 gute Beispiele

für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Emsländische Stiftung

Emsländische Stiftung
Beruf und Familie



**Modellprojekt:
„Notfallbetreuung“**

Emsländische Stiftung

Modellprojekt Tagesbetreuungsstützpunkt



Ziel Soforthilfe bei Notfällen –
Entlastung der Mitarbeiter/-innen und der Unternehmen

⇒ **Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Idee Die Emsländische Stiftung richtete zum 01. Oktober 2008 einen Tagesbetreuungsstützpunkt für das nördliche Emsland im Familienzentrum St. Michael in Papenburg ein bzw. „dockte“ diesen daran an

Aufgabe Der Stützpunkt vermittelt fest angestellte Tagesmütter bei Notfällen auf Abruf an Unternehmen, die einen Vertrag mit dem Stützpunkt geschlossen haben



Emsländische Stiftung

Modellprojekt Tagesbetreuungsstützpunkt



Beispiele von Notfällen



- ⇒ die eigene Tagespflegeperson oder reguläre Betreuung fällt aus
- ⇒ unvorhergesehene berufliche Belange verursachen einen Betreuungsengpass (z. B. wenn der/die Mitarbeiter/-in länger arbeiten oder an einer Schulung teilnehmen muss)
- ⇒ bei Krankheit des Kindes ist eine anderweitige Betreuung nicht möglich
- ⇒ der/die Mitarbeiter/-in hat einen Unfall am Arbeitsplatz, und niemand kann das Kind kurzfristig aus dem Kindergarten oder der Schule abholen und versorgen

Emsländische Stiftung

Modellprojekt Tagesbetreuungsstützpunkt



Vorteile für die Unternehmen und Mitarbeiter

- Fest eingestellte Tagesmütter, die im Notfall binnen zwei Stunden vor Ort sind (Planungssicherheit und Soforthilfe)
- Ein zentraler Ansprechpartner und Koordinator im Tagesbetreuungsstützpunkt, d.h. klare Struktur und Effizienz bei der Vermittlung der Tagesmütter
- Entlastung der Mitarbeiter/-innen, dadurch weniger Ausfälle und mehr Zufriedenheit und Motivation



Emsländische Stiftung

Modellprojekt Tagesbetreuungsstützpunkt



Abwicklung

Die festangestellten Tagesmütter halten sich auf Abruf bereit.

Bei Anfrage durch ein Unternehmen vermittelt der Stützpunkt eine Tagesmutter. Diese fährt umgehend zum Einsatzort und betreut das Kind entweder bei sich zu Hause, im Betrieb oder nimmt es mit in das jeweilige Familienzentrum (bei Krankheit des Kindes wird auch im Haus der Eltern betreut).

Die komplette Abwicklung, Vermittlung, Kontrolle usw. läuft über den Stützpunkt – die anderen Familienzentren gewähren der Tagesmutter lediglich den Aufenthalt vor Ort.



Emsländische Stiftung

Modellprojekt Tagesbetreuungsstützpunkt



Kosten für die Unternehmen

Einfache und günstige Kostenstruktur mit steuerlichem Vorteil:

- 10,- Euro pro Mitarbeiter pro Jahr (keine weiteren Betreuungskosten für die Tagesmutter sowie eine max. Höchstgrenze von 4000,- Euro), wenn das Unternehmen ein Gründungsmitglied oder ein Förderer der Stiftung ist
- 15,- Euro pro Mitarbeiter pro Jahr (keine weiteren Betreuungskosten für die Tagesmutter sowie eine max. Höchstgrenze von 6000,- Euro), wenn das Unternehmen kein Gründungsmitglied oder kein Förderer der Stiftung ist



Modellprojekt Tagesbetreuungsstützpunkt



Fakten:

Ansprechpartner:

- Stützpunktleitung: Edeltraud Neeland

Erreichbarkeit:

- Über die Bereitschaftsnummer von morgens 7.00 Uhr bis abends um 19.00 Uhr (Die Einsätze können über diese Zeit hinaus gehen)
- 12 Stunden am Tag von Montags – Freitags
- Bereitschaftsnummer: 0174/8788363
- Stützpunkt Telefon: 04961/71339

Adresse:

- Spillmannsweg 12 in Papenburg im Familienzentrum St. Michael

Aufgaben:

- Vermittlung von Tagesmüttern an Unternehmen in Notfallsituationen (Einsatz, Koordination, Weiterbildung und Betreuung der Tagesmütter)

BP-Lingen: Integrierter Betriebskindergarten



- **Betreuungsangebote**
5 Tage in der Woche und 12 Monate im Jahr (Detailregelung für die Ferienzeiten)
- 6 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahre
- 6 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
- 6 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 6 bis 10/11 Jahre nach der Schulzeit (Mittag und Nachmittag sowie Schulferien)

Zeitliche Tagesstruktur

- Montag – Freitag 7.00 Uhr - 18.00 Uhr und länger auf Anfrage
- Ad hoc auf Anfrage (Platz-Sheering bei Krippe und Hort möglich)

Bestandteile des Angebotes

- Sicherstellung eines Mittagessensangebot
- Qualifizierte Ferienbetreuung (ansprechendes Programm für entsprechende Altersgruppen) und Schularbeitenbetreuung

Emsländische Stiftung

Krippen-Projekt: Pro Urban, Meppen



Betriebsinterne Kinderkrippe mit Still- und Spielzimmer betreut von einer Erzieherin für die Kinder der Mitarbeiterinnen



Emsländische Stiftung

Projekt: Betriebskrippe



„Die Entscheidung für die Kinderkrippe war richtig. Sie wird sehr gut angenommen. Die Kinder fühlen sich wohl und unsere Mitarbeiterinnen waren nach kurzer Pause wieder da“, bilanziert Geschäftsführerin Marisa Möller.

Emsländische Stiftung

Modellprojekt:



„Professionelle, individuelle
RUND-UM-DIE-UHR-
Betreuung“

im



Angebote des Modellprojektes:

Professionalle Übernachtbetreuung!

Von 6.00 – 22.00 Uhr

Von Montag bis Freitag

Familienähnliche Kleingruppen!

Von 3 Monate bis 10 Jahre

Von 1 bis 40 Stunden in der Woche (und über Nacht)

Planungssicherheit durch Belegplatz!

Gesundes Mittagessen, frisch zubereitet!

Projekt: Betriebskindergarten

Hier entsteht die Betriebskindertagesstätte **Küken & Friends**

Ein Modellprojekt der Unternehmen:
Emsland Frischgeflügel & Rothkötter Kraftfutterwerk
mit Unterstützung der Stadt Haren, und der Emsländischen Stiftung Beruf und Familie

Kita-Struktur:



Startphase:

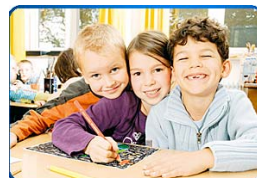
- 2 Krippengruppen (30 Kinder)
- 1 Kindergartengruppe (20 Kinder)

... erweiterbar um eine weitere Kindergartengruppe und ggf. eine Hortgruppe

- Geplant sind **60 Plätze** (Platzsharing in Krippe möglich. Dann erhöhen sich die Platzkapazitäten)
- Zwei Drittel der Plätze stehen für den **Investor** zur Verfügung. Ein Drittel der Plätze sind frei zugänglich und für andere Unternehmen oder Privatpersonen buchbar.
- Investitionssumme: 2,5 Mio

Emsländische Stiftung

Modellprojekt: Betreute Grundschule



Ziel: Betreuung von Grundschulkindern am Nachmittag (13.00 – bis 18.00 Uhr) – Entlastung von berufstätigen Eltern (Alleinerziehenden)


⇒ *Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf*

Eine gute Betreuung, Bildung, Erziehung für Schulkinder (vorrangig aus bildungsfernen Elternhäusern) am Nachmittag in der Grundschule

Idee: Die Emsländische Stiftung finanziert in einer Co-Finanzierung mit Mitteln des Nds. Landesprogramms „Familie mit Zukunft“ die Ausbildung von ca. 150 Betreuern, die dann an verschiedenen Grundschulen eine Nachmittagsbetreuung vorhalten.

Aufgabe: Die Betreuer stellen an den beteiligten Grundschulen eine Betreuung der Grundschulkindern am Nachmittag sicher und bieten darüber hinaus kreative Nachmittagsangebote wie Spiele, Basteln, Sport, Musik und Theaterspiel an. Ebenso betreuen sie die Kinder bei den Hausaufgaben.

Emsländische Stiftung



Familie und Karriere

Wunsch ?

Wirklichkeit ?

Vision ?

Beides ist möglich !
Aber natürlich müssen die Rahmenbedingungen passgenau sein.


Emsländische Stiftung

Das emsländische Gütesiegel

Familienfreundlichkeit wird in Unternehmen durch Zertifizierung vorangetrieben

⇒ Gütesiegel ist Weiterentwicklung der bisherigen Stiftungsarbeit; emsländischer Ansatz: günstig UND gut

- pragmatische und greifbare Unterstützung
- leistbarer Zeitaufwand
- individuelle Lösungsansätze
- bezahlbar! (Subventionierung durch die Stiftung)
- auch oder gerade für kleine Betriebe erschwinglich



Emsländische Stiftung



Inhalte der Zertifizierung

- die zentralen Handlungsfelder im Strategieworkshop (ca. 4 Stunden je nach Unternehmensgröße)
 - **Kommunikation und Information**
 - **Führungskompetenzen**
 - **Personal- und Teamentwicklung**
 - **Arbeitszeit**
 - **Service für Familien**
- Gütesiegel: Umsetzung von mindestens drei Kriterien in den fünf Kategorien sowie zwei Verbesserungsvorschläge für die nächsten drei Jahre

Emsländische Stiftung



Publikationen der Stiftung in 2010



Emsländische Stiftung

www.familienstiftung-emsland.de



Emsländische Stiftung

Wer Zukunft will,
muss auch bereit
sein, etwas dafür
zu tun!



Arbeitswelten gestalten, Verantwortung übernehmen,
Betreuung ermöglichen –
Vereinbarkeit von Familie und Beruf leben.

Emsländische Stiftung